



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltwissenschaften und Geographie**, ist im **Drittmittelprojekt „Mikroplastik bei Oberflächenwasser-Grundwasserinteraktion“** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **„Mikroplastiktransport im Flussbett“** **Kenn-Nr. 425/2020**

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Am Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Universität Potsdam werden Umweltprozesse mit naturwissenschaftlichen Methoden untersucht und modelliert, um Prozessverständnis zu gewinnen und Lösungsansätze für Umweltprobleme zu erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Wasserforschung in der terrestrischen Umwelt, und die Professur Wasser- und Stofftransport in Landschaften fokussiert auf Prozesse an der Schnittstelle von Grundwasser und Oberflächengewässern und der Bodenhydrologie, und dem Schutz der Wasser- und Bodenressourcen.

Aufgaben:

- Prozessierung von Sediment und Wasserproben und Analyse auf Mikroplastikpartikel
- Durchführung von Laborexperimenten zum Transport von Mikroplastikpartikeln in Sedimenten
- Literaturrecherche im Zusammenhang mit der experimentellen Durchführung, Auswertung und Interpretation der Versuche (Artikel, Bücher, sonstige Quellen)
- Zusammenführen der Ergebnisse und Verfassen eines Projekt-Abschlussberichts

Einstellungsvoraussetzungen:

- Masterabschluss in Geoökologie, Umweltwissenschaften, Hydrogeologie, Hydrologie oder ähnlichem naturwissenschaftlichen Studiengang; ODER

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Masterabschluss in Bauingenieurwesen mit passender Spezialisierung in Richtung Wasserbau, Hydrologie, Umwelttechnik u. ä.
- Kenntnisse aus den Bereichen Hydro(geo)logie sowie Wasser- und Stofftransport in Oberflächengewässern und im Grundwasser
- sehr gute deutsche Sprachkenntnisse
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Sascha Oswald per E-Mail: sascha.oswald@uni-potsdam.de oder Herr Dr. Matthias Munz per E-Mail: munz@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 15.01.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 425/2020 an die Universität Potsdam, Institut für Umweltwissenschaften und Geographie, Karl-Liebknecht-Straße 24-25 in 14476 Potsdam oder per E-Mail an munz@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 18.12.2020